

DORIS BURES

Bundesministerin

für Verkehr, Innovation und Technologie

GZ. BMVIT-11.000/0013-I/PR3/2014

DVR:0000175

An die
Präsidentin des Nationalrats
Mag.^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

Wien, am 25. April 2014

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Hauser und weitere Abgeordnete haben am 27. März 2014 unter der **Nr. 1192/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Hinweis auf Verkehrsbehinderungen – Schadeten Reisewarnungen dem Tourismus? gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1, 2 und 6:

- Wieso haben Sie im ZDF den Hinweis gegeben, wegen Verkehrsbehinderungen Reisen um einen Tag zu verschieben?
- Wissen Sie, dass mit solch indifferenten Aussagen einem Wirtschaftssektor geschadet werden kann, weil das Gefühl geweckt wird, man sei bei der Anreise nicht sicher?
- Wie können Schäden, die dem Tourismus durch Reisewarnungen oder Hinweise auf Verkehrsbehinderungen entstanden sind, in Zukunft vermindert oder verhindert werden?

Aktuelle Verkehrsinformationen werden in Österreich von zahlreichen Stellen (ÖBB, ASFINAG, ÖAMTC, ARBÖ, ORF, etc.) bereitgestellt. Es liegt im Interesse der Infrastrukturbetreiber und Verkehrsunternehmen über punktuelle, den extremen Wetterverhältnissen geschuldete Einschränkungen sowie alternative Reisemöglichkeiten zu informieren. Reisende können sich so

eigenverantwortlich auf die herrschenden Verkehrsbedingungen einstellen. In diesem Zusammenhang habe ich lediglich auf - der Öffentlichkeit bereits bekannte Informationen - bezüglich wetterbedingter Verkehrsbehinderungen verwiesen.

Zu Fragen 3 bis 5:

- Wussten Sie, dass etwas Matrei in Osttirol oder Lienz über die Felbertauern-Mautstraße leicht erreichbar sind?
- Haben Sie bei Ihrem Hinweis darauf aufmerksam gemacht, dass etwa Matrei in Osttirol oder Lienz leicht erreichbar sind?
- Wenn nein, warum nicht?

Der Bericht des ZDF bezog sich nicht auf spezifische Verkehrsanbindungen und die Erreichbarkeit spezifischer Orte. Ich habe zu dem ausdrücklich darauf verwiesen, dass seitens der Bahn alles getan werde, um einen uneingeschränkten Betrieb so rasch als möglich wieder herzustellen. Es wurde auch im ZDF Bericht ausdrücklich auf das Angebot eines Schienenersatzverkehrs hingewiesen.

